



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

v.04.08., Anno 1629,

1629

Ordentliche Zeitungen.

Auf: Wienn/ vom 4. Augusti/ Anno 1629.

Es ist abermal wenig denckwürdigs von hinnen zu Avisirn. Am nächsten Montag ist widerumb ein newer Spanischer Ambassator alhier ankommen / welcher mit vielen Carozen herein beglaitet / vnd gar stattlich empfangen worden ist / von dessen Werbung ist gar nichts eigentliches zuvernehmen / doch vermuetet man / daß es die Wälische Handel betreffen thue / welcher stracks am darauff folgenden Dinstag Vormittag / ohngefähr umb halb Aylff Uhr bey beeden Kay: wie auch Ihzer Kön: May: Audicus gehabt hat. Es ist auch vor etlichen tagen ein Spanischer Currier alhier ankommen / welcher vor den Spanischen gewesen ordinari Ambassatorn ein starcken Wechsel gebracht hat / mit welchem er wiederumb nach Haus / wie man sagt / rapsen wird / gemelter Currier bringet auch / wie man meldet / daß der Königlichlichen Brauch auffbruch auff den jetzt instehenden September gewiß von Madrid beschehen / vnd selbige anhero raisen werde / darzue dann schon alles fertig ist.

Der newlich gemelte Französische alhier ankome Gesandte hat / wie man sagt / Ihzer Kay: May: von seinem König / wegen der 3. begehrten Reichs Distumben / als Verdun / Loul / vnd Metz / restitution / ein ganz abschlägige Antwort gegeben / vnd hat man / daß der König in Franckreich mit den Hugenothen einig vnd allein zu diesem end Fried gemacht habe / damit er desto besser vnd eyfferiger den Krieg in Wälischlandt führen möchte / wie man aber auß Wälischlandt hat / so ist vnder seinem daselbst ankomenen Volck nicht allein an allerhand Victualien vnd Munition ein sehr grosser mangel / sondern daß auch selbiges Volck theils sehr sterben / theils aber entlauffen thue / vnnun ein geringe anzahl noch von denselbigen vorhanden ist / selbiger König läst zwar im Wälischlandt wieder frisch Kriegsvolck werben / dessen ihm aber gar wenig zukommen thuet.

Von Maylandt hat man / daß der Marches Spinola daselbst in kürzen mit einer sehr grossen Summa baares Geldes / zu auszahlung der Soldaten erwartet werde. Am nächsten Dinstag haben die Kay: May: den H. Gottesdienst bey den Herrn Jesuitern im Professhaus / alda selbiges heyligen Ordens Stiff:

tze/

ters/alsß des H. P. Ignath Lojola / Fest mit grossen Solemniteten ge-
halten worden/beygewohnet. Den ersten tag dieses Monats aber
bey den Herrn Carmeliten: vnnnd den 2. Dits dem H. Vormittagigen
Gottesdienst in der Königin Kloster / der Vesper aber bey den Herrn
Capusinern beygewohnet.

Am nächsten Mittwoch sein Jhr: Fürstl: Durchl: Herzog zu
Neuburg/sambt dessen Herrn Prinzen Sohn / an dem Tonawstrom
gar glücklich alhier angelangt/vnd stattlich empfangen / wie auch herein
begleitet worden/welche vorgestern bey Jhrer Kay: May: Audienz ge-
habt haben / deren Werbung heit noch in geheimb. Jhr: Fürstl:

En. Herzog zu Länenburg befind sich noch alhier/die haben nächst ver-
wichenen Sonntag ein sehr statt: vnd köstliches Pancket gehalten / vnnnd
fast alle anwesende Fürstliche Personen/sambt den Fürstembsten Gra-
ven/Herrn/vnd Cavaliern / zu Gast gehabt. Der Türckische

Bottschaffter befind sich auch noch alhier / von dessen abraisen ist noch
nichts zuvernehmen.

In Ungern ist es Kriegs geschrey halber/
Gott lob vnd danck/so wol vom Türcken/als Beihlen Gabor/alles still/
vnd anders nichts zuvernehmen / alsß daß es viel groß Gewässer der Or-
then geben/dahero an etlichen selbiger Orthen die Pest sich etwas merck en
lassen will/Gott wolle solches ubel/darmit es nicht weit einreisse / gnädig
abwenden.

Von Magdelurg schreibt man / daß / weiln Jhr: Fürstl: En.
Herzog zu Fridlandt den Amseestättischen Befanden freyen Paß in sel-
bige Statt/die Sachen zu componiren/geben haben / daß verhoffentlich
der wütende Pöffel darinnen gestilt/vnd die Sachen ohne ferners Blut-
vergiessen sich accomodirn werde / sonst aber ist selbige Statt also blo-
quiert/das nichts weder auß noch ein kommen möge. Von dem Schwed-
den ist diß: aahls nichts sonderbahres zuvernehmen / wie auch von Ne-
derlandt wegen Herzogenbusch. Auß Grampünden continuirt/

daß sich die Kay: daselbst sehr Fortificiern / vnnnd die Schans bey der
Zollbrucken fast vnüberwindlich gemacht haben / die bawen auch da-
selbst Proffiant: vnd andere Häuser/denen wirdt täglich auß den Dester-
reichischen Orthen vil Proffiant vnd Munition / vnd auch von Neyp-
landt ein zimliche Summa Gelds zugeführt. Die Ehurfürstl:
Mainische Waal / ist auff den 17. dieses angestellt / dar zu schon allerley
Preparatoria gemacht werden.